

Verstärkung für Sängerrunde

Chorleiter erhält in Zukunft Unterstützung – 50-jähriges Jubiläum wird 2025 gefeiert

Inkofen. (eb) Herbert Brunner, der Vorsitzende der Sängerrunde Inkofen, begrüßte 27 Mitglieder und einen Gast zur Jahresversammlung im Gasthaus Bomer und freute sich über die gute Beteiligung.

Schriftführer Manfred Inhofer gab zunächst einen Rückblick auf Ereignisse und Veranstaltungen im abgelaufenen Vereinsjahr. Darunter waren verschiedene Gottesdienste und Veranstaltungen, die musikalisch gestaltet wurden, sowie eine Kirchenführung in Mallersdorf und eine Wanderung zur Kapelle nach Bildreis. Zusätzlich wurden in 2023 insgesamt 37 Chorproben absolviert. Der Vorsitzende berichtete, dass der Sängerrunde derzeit 70 Mitglieder angehören. Davon sind 26 Männer im Chorgesang aktiv. Mit Johanna Dünzinger als passives Mitglied gab es auch einen Neuzugang zu Jahresbeginn.

Brunner ging weiter auf die Besetzung des Männerchores ein. Mit Edmund Engelhardt und Robert Winter stehen zwei versierte Hobby-Musiker als Vertretung bereit, die bei Abwesenheit des Chorleiters Harald Holz die Chorproben übernehmen. Dank weiterer engagierter Verstärkung, zuletzt durch Hermann Weil, ist jede der vier Singstimmen nun stabil und zuverlässig besetzt.

Kultur-Veranstaltung im Mai als Höhepunkt

Dargebotene gesangliche Leistungen beim Jubiläum des benachbarten Männergesangsvereins in Hagelstadt sowie beim Liederabend in Schierling überraschten das jeweilige Publikum positiv. Erfreulich sei, so der Vorsitzende, dass mittlerweile vormals krankheitsbedingt Abwesende nun wieder vollzählig



Ernestine Bäumel (2.v.l.) und Annemarie Bomer (2.v.r.) wurden für ihr Engagement geehrt, hier mit Bürgermeister Christian Kiendl (v.l.), Herbert Brunner, Hermann Weil, Harald Holz, und Siegfried Engelhardt.

Foto: Ernestine Bäumel

mit an Bord sind. Weiterhin war in 2023 die Nachfrage zur Anmietung des WC-Wagens hoch, für 2024 liegen bereits Reservierungen vor.

An Terminen für 2024 nannte der Vorsitzende die Maiandacht am 26. Mai im BRK Seniorenheim Schloss Eggmühl, die Fronleichnam-Prozession am 2. Juni in Allkofen, eine Serenade am 30. Juni um 19 Uhr auf der Grünanlage des Lackierbetriebs Fritz Maier, der Vereinsausflug am 8. September und das Adventsingen am 8. Dezember.

Das Jahr 2025 wird im Zeichen des 50-jährigen Vereinsjubiläums stehen. Dabei soll eine Kultur-Veranstaltung im Mai mit weiteren Mitwirkenden (Sängerrunde Aufhausen, Liederkranz Schierling, Männergesangsverein Hagelstadt sowie einer Instrumental-Formation) der musikalische Höhepunkt sein. Im Herbst folgen ein Gottesdienst sowie ein Ehrenabend in Inkofen.

Nach einem kurzen Vortrag von Chorleiter Harald Holz berichtete Schatzmeister Franz Winter ausführlich über die erzielten Einnahmen und Ausgaben im abgelaufenen Vereinsjahr. Einen wesentlichen Teil zur ausgeglichenen Finanzsituation würden die Mieteinnahmen der Toilettenwagen beitragen.

Anfrage für Sängerrunde aus Wetzelsberg

Bürgermeister Christian Kiendl betonte die positive Entwicklung des Vereins und würdigt das ehrenamtliche Engagement der Mitglieder. Die Marktgemeinde Schierling sei auf kulturelle Veranstaltungen angewiesen, um der Bevölkerung ein abwechslungsreiches Jahresprogramm bieten zu können. Hier leiste die Sängerrunde wertvolle Beiträge. Gern unterstütze die Marktverwaltung nach besten Kräften, zum Beispiel mit Räumlichkeiten zum Aus-

richten des Vereinsjubiläums 2025. Auch ein mögliches Reiseziel für den diesjährigen Vereinsausflug im September wurde erörtert. Eine Schifffahrt auf dem Main entspricht dabei den Wünschen und Vorstellungen der Anwesenden. Manfred Inhofer trug außerdem eine Bitte aus seinem Geburtsort Wetzelsberg bei Stallwang vor, die eine musikalische Umrahmung eines Gottesdienstes durch die Sängerrunde angefragt haben. Ein Termin nach der Sommerpause erschien der Versammlung geeignet.

Abschließend wurden an Annemarie Bomer und Ernestine Bäumel noch Blumen überreicht. Der Vorsitzende bedankt sich für beider Einsatz zum Wohle des Vereins. Annemarie Bomer verwöhnt den Verein regelmäßig mit Essen, während Ernestine Bäumel sich weit über ein übliches Maß hinaus für die Öffentlichkeitsarbeit im Verein engagiert.